

MONATSSCHRIFT FÜR KRIMINOLOGIE UND STRAFRECHTSREFORM JOURNAL OF CRIMINOLOGY AND PENAL REFORM

HERAUSGEBER

Professor Dr. iur. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht, Freiburg i. Br.
Professor Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. Helmut Remschmidt, Marburg
Professor Dr. iur. Stephan Quensel, Bremen
Redaktion: Dipl.-Psych. Ulrike Auerbach, Freiburg i. Br.

BEIRAT

Professor Dr. iur. Klaus Boers, Münster
Dr. iur. Katrin Brettfeld, Hamburg
Professor Dr. Stefanie Eifler, Eichstätt-Ingolstadt
Professor Dr. iur. Roland Hefendehl, Freiburg i. Br.
Assoc.-Prof. PD Dr. Helmut Hirtenlehner, Linz/Österreich
Professor Dr. soz. wiss. Susanne Karstedt, Brisbane/AUS
*Professor Dr. phil. Dr. h.c. Friedrich Lösel, Erlangen und
Cambridge/UK*
Professor Dr. phil. Karl-Heinz Reuband, Düsseldorf
Professor Dr. iur. Klaus Sessar, Hamburg

DE GRUYTER

Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in dieser Zeitschrift enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren und Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Herstellung des Manuskripts und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind. Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen dieses Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, und die Einspeicherung und Ausgabe des Inhalts dieses Heftes in Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen sind nicht gestattet.

ISSN 0026-9301 · e-ISSN 2366-1968

Alle Informationen zur Zeitschrift, wie Hinweise für Autoren, Open Access, Bezugsbedingungen und Bestellformulare, sind online zu finden unter www.degruyter.com/view/j/mks.

SCHRIFTLEITUNG Professor Dr. jur. Dr. h.c. mult. *Hans-Jörg Albrecht*, Professor Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. *Helmut Remschmidt* und Professor Dr. jur. *Stephan Quensel*. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, werden an die Anschrift von Dipl.-Psych. *Ulrike Auerbach*, Redaktion MschrKrim, Max-Planck-Institut für die Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht, Günterstalstr. 73, 79100 Freiburg i. Br., Tel. (0761) 7081-0, Fax (0761) 7081-316, E-Mail: u.auerbach@csl.mpg.de, erbeten. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen; die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte zur Veröffentlichung, auch das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

VERLAG Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany

JOURNAL MANAGER Sabine v. Wittke-Holweg, De Gruyter, Genthiner Str. 13, 10785 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 2 60 05-334, Fax: +49 (0)30 2 60 05-250, Email: sabine.von.wittke@degruyter.com

ANZEIGENVERANTWORTLICHE Sabine v. Wittke-Holweg, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany. Tel.: +49 (0)30 260 05-170, Email: anzeigen@degruyter.com

© 2020 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

SATZ jürgen ullrich typesatz, Nördlingen

DRUCK Franz X. Stückle Druck und Verlag e.K., Ettenheim



Inhaltsverzeichnis

Artikel

Laura Biedermann und Martin Rettenberger
Prävalenz und Vorhersage von intramuralem Fehlverhalten und Lockerungsmisbräuchen in der Sozialtherapie — 235

Jürgen Biedermann und Renate Volbert
Empirische Erkenntnisse zur Reform des Sexualstrafrechts in Bezug auf die §§ 177 und 184i StGB und daraus resultierende Schlussfolgerungen für die Vernehmungsgestaltung — 250

Marcel Guéridon
Stand und Herausforderungen der Forschung zum Anstaltsklima im deutschen Justizvollzug – zwischen vielversprechenden Anfängen und drohender Verzettelung — 269

Helmut Kury und Annette Kuhlmann
Zu den Auswirkungen der Inhaftierung Straffälliger auf Familienangehörige — 285

Lora Lauchs, Eva Link und Friedrich Lösel
Die Erfassung der Deliktschwere in Evaluationsstudien zur Straftäterbehandlung: Entwicklung und Anwendung eines strafrahmenorientierten Ansatzes — 300

Forum

Andres Wißner
»Stealththing«: ein besorgniserregender Trend? Herausforderung für die Justiz – Ein Kommentar — 315

Redaktionelle Anmerkung:

Die Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform erscheint ab Band 102 (Jahrgang 2019) mit vier Heften pro Jahr. Die seit der Gründung der Zeitschrift existierende Bezeichnung »Monatsschrift« wurde als ihr Markenzeichen aus Traditionsgründen beibehalten, ebenso die Abkürzung »MschrKrim«.

In den Texten der Monatsschrift wird in der Regel das generische Maskulinum verwendet; es sind aber jeweils alle Geschlechter gemeint. Dort, wo es angebracht erscheint, wird davon abgewichen.

